

# Salmonellose

---

## Informationsblatt für an Salmonellen Erkrankte und deren Haushaltsangehörige

Salmonellenerkrankungen kommen weltweit vor. Die Krankheitserreger gelangen vor allem über rohes Geflügel und Hühnereier (Schale, Inhalt) in die Küche. Werden sie durch unsachgemäße Küchenhygiene auf Nahrungsmittel übertragen, die roh gegessen (z.B. Cremespeisen, Tiramisu) bzw. nicht mehr (ausreichend) erhitzt werden (Faschiertes, Semmelknödel u. dgl.), kann es nach dem Genuss zu einer Erkrankung kommen. Die Zeitspanne zwischen dem Essen, welches die Keime enthielt und den ersten Krankheitszeichen beträgt meist 6 bis 72 Stunden. Als Leitsymptom kann Durchfall angeführt werden. Die Salmonellen werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Auch wenn der Stuhl schon wieder geformt und regelmäßig ist, lassen sich die Erreger noch bis zu 5 Wochen, in Einzelfällen monatelang, im Stuhl nachweisen.

Die Übertragung der Keime kann daher auch durch Stuhl von einer bereits wieder beschwerdefreien, aber noch Krankheitskeime ausscheidenden Person, erfolgen. Folgende Übertragungswege auf andere Personen sind daher möglich: Stuhl, Hände Lebensmittel, Mund oder direkt Stuhl, Hände, Mund

Zur Vermeidung einer Übertragung auf diesem Weg ist somit die Einhaltung der persönlichen Hygiene das Wichtigste. Insbesondere sollten folgende Hygienemaßnahmen beachtet werden:

- Nach Toilettenbenützung, nach dem Wickeln und vor der Essenszubereitung müssen die Hände mit Seife und warmem Wasser gründlich gewaschen werden (2 Minuten)
- Toilettenpapier mehrlagig verwenden
- Fingernägel kurz schneiden
- Eigene Hygieneartikel (Handtuch, Waschlappen u. dgl.) benutzen
- Flächen mit sichtbaren Stuhlverunreinigungen mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel säubern und danach die Hände wie oben beschrieben waschen
- Leib- und Bettwäsche, Taschen- und Handtücher sowie Stoffwindeln mit 60°C waschen

# Salmonellose

---

- Benützung öffentlicher Bäder erst nach Rücksprache mit dem Amtsarzt
- Maßnahmen für stillende Mütter
- Mütter sollten vor dem Stillen eine Händedesinfektion durchführen
- Wenn möglich Einmalwindeln verwenden
- Windeln in verschlossenem Plastiksack entsorgen
- Nach dem Wickeln eines erkrankten Kindes die Wickelaufgabe und die Hände reinigen und desinfizieren.

Bezüglich der Hände- und Flächendesinfektion ärztlichen Rat einholen! Bei Personen, welche Kindergärten, Krabbelstuben u. dgl. Besuchen oder in Lebensmittelbetrieben oder im Krankenhaus- oder Pflegeheimbereich arbeiten, können weitere Stuhlkontrollen sowie eine amtsärztliche Rücksprache notwendig sein; in diesem Fall werden Sie ersucht, den vom Erhebungsbeamten übermittelten Gesprächstermin mit dem Amtsarzt verlässlich einzuhalten.